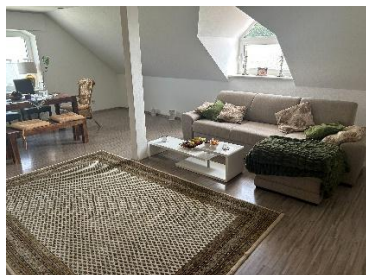


Standortbeschreibung Pflegefachfamilie Fiedler

Individual- und intensivpädagogische stationäre Betreuung

Name des Trägers:	Junge Welten, Frank Brandt, Thomas Müller GbR
Standort:	Neukirchen Asterode
Innewohnende Fachkraft:	Steffi Fiedler, staatlich geprüfte Erzieherin Werner Fiedler, Heilerziehungspfleger
Rechtsgrundlagen:	SGB VIII §§ 27, 33.2, 36, 41
Anzahl der Plätze:	2 Kinder männlich, Aufnahmealter 2-5 Jahre 1 Platz frei ab 01.09.2025
Personalschlüssel:	Pädagogik 1: 1 anteilig: Leitung, Verwaltung, Beratung, Hauswirtschaft, Koordination
Schwerpunkte:	- Der aktuelle Bedarf des Kindes steht im Vordergrund - Ganzheitliche Förderung - Gestaltung des Alltags, Teilnahme und Orientierung am Leben von Familie - Hilfe und Unterstützung zur Bewältigung von tiefgreifenden Konflikten
Lage:	Lage: Die Pflegefachfamilie befindet sich in Neukirchen Asterode und bietet mit einem 160m/2 Haus mit großem Garten genügend Entfaltungsraum. Sämtliche Infrastruktur ist über kurze Strecken zu Fuß, mit dem Auto und über öffentliche Verkehrsmittel gut erreichbar. In unmittelbarer Umgebung gibt es neben praktisch jeder Schulform ein reichhaltiges Freizeitangebot, wie Sportvereine, Ausflugsangebote, etc.
Tagessatz:	317,05 € pro Kind



**...besonders geeignet zur individuellen Förderung von Kindern
und Lernen am Modell Familie**

Fachkräfte Vita:	Name, Ausbildung, Weiterbildungen, Kompetenzen, persönliche Interessen
-------------------------	--

Frau Fiedler ist staatlich anerkannte Erzieherin und kann neben der Tätigkeit in einer stationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung auch bereits auf Erfahrungen als PFF zurückgreifen.

Des Weiteren ist Frau Fiedler im Moment dabei die Weiterbildung zur Traumapädagogin zu machen und kann daher auch traumatische Aspekte in der ganzheitlichen Entwicklungsbetrachtung von Kindern einbringen.

Frau Fiedler interessiert sich besonders für Kinder deren Betreuungsbedarf deutlich über den Möglichkeiten eines Gruppengebotes liegt, bzw. für Fälle von bisher misslungener Hilfeplanung.

Sie bietet Kindern ein Gegenüber, das auch in Risikosituationen auf Belehrung und Intervention verzichten kann, wenn es die Situation erfordert. Sie besitzt die Fähigkeit Kinder und Jugendliche in Belastungssituationen erst einmal nur auszuhalten, auch wenn sie ihr mit Misstrauen, Angst und Aggressivität begegnen.

Der Ehemann, Herr Fiedler ist Heilerziehungspfleger und arbeitet seit 2007 auf einer geschlossenen Gruppe für Psychisch Kranke Erwachsene Menschen.

Die gesamte Familie wünscht sich, einem bedürftigen Kind/Jugendlichen mit ihren Fachkompetenzen und Erfahrungen bei der Entwicklung und Aufarbeitung von bestehenden Fehlentwicklungen zur Seite zu stehen. Ihm Nestwärme zu geben und ihm ein Stückweit Begleiter zu einem Selbstständigen Leben zu sein.

Leitbild / Motto

Die Grundhaltung der pädagogischen Arbeit der Einrichtung ist lebensweltorientiert und geht von einem ganzheitlichen Ansatz aus, in dem die Individualität und der aktuelle Bedarf des Kindes/ Jugendlichen im Vordergrund stehen.

Haltgebende Strukturen, rückhaltbietende Akzeptanz, sowie die Förderung aller dem jungen Menschen zur Verfügung stehenden Ressourcen, zeichnen den Rahmen der methodischen Arbeit aus.

Der PFF es wichtig, dass Kinder ein positives Selbstbild entwickeln. Empowerment kann die Selbstwahrnehmung positiv beeinflussen.

Das Motto von Familie Fiedler ist „Nicht gegen den Fehler, sondern für das fehlende“. Das bedeutet für die PFF, die Vorgehensweise – bzw. Sichtweise ist ressourcenorientiert. Jedes Kind ist individuell und wird da abgeholt, wo es steht.

Das Arbeiten und Leben mit Tieren eignet sich gut zum Erproben der eigenen Fähigkeiten. Die Kinder erlernen ganz natürlich Pflege, Umgang und Beschäftigung mit unseren 2 Familien Hunden und unseren 6 Hühnern. Sie erfahren durch die Tiere positive Bestärkung und gleichzeitig wird ihnen ihr Verhalten unmittelbar gespiegelt, so dass es besser möglich wird eigene Grenzen zu erfahren. zu akzeptieren und angemessene Frustrationstoleranz und Konfliktlösungsstrategien aufzubauen.

Angebot

Intensivbetreuung im Rahmen einer 1:1 Situation als PFF

Wir bieten Platz für zwei Kinder im Aufnahmealter von 2-5 Jahren, die individuelle Nähe und intensive Zuwendung, klare Strukturen und eine stationäre Unterbringung im Rahmen einer Pflegefachfamilie an.

Wir ermöglichen den anvertrauten Kindern in einer offenen und vertrauensvollen Atmosphäre belastende Lebenserfahrungen zu bearbeiten und durch positive Erfahrungen zu ergänzen. Die Kinder sollen ihre Kindheit leben dürfen.

Rechtsgrundlage

Gesetzliche Grundlagen SGB VIII §§ 27, 33.2, 36, 41

Rechte junger Menschen, Beschwerde:

Kinder und Jugendliche, die in der Betreuungsstelle untergebracht sind, werden sofort bei Erlangung der notwendigen Reife über ihre Rechte informiert, und dass sie sich jederzeit auch bei der zuständigen Mitarbeiterin des ASD beschweren können. Zu diesem Zweck erhalten die Kinder und Jugendlichen alle notwendigen Kontaktdaten.

Die Belehrung wird im HPG-Bericht dokumentiert.

Alle Mitarbeiter der PFF nehmen den Schutzauftrag bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII verantwortungsvoll wahr.

Zielgruppe

Kinder im Aufnahmealter von 2-5 Jahren

- die aufgrund massiver bestehender Problemlagen der leiblichen Eltern nicht in ihren Herkunftsfamilien bleiben können und eine stabile Lebensform benötigen
- welche Bindungs- und Beziehungsstörungen aufweisen
- deren Lebenssituation mittel- bis langfristig durch Krisen stark belastet ist
- Gefährdete Kinder in Bezug auf Kriminalität, Drogenmissbrauch, Gewalt

Ausschlusskriterien

Ausschlusskriterien sind Kinder

- mit schweren körperlichen und geistigen Behinderungen
- mit hoher Gewaltbereitschaft
- Tierhaarallergie

Zielsetzung

Ziel der Maßnahme ist eine ressourcenorientierte Förderung individueller Entwicklung, sowie die Bewältigung von Lebenskrisen.

Entsprechend dem Alter, Entwicklungsstand sowie der Einzelfallproblematik der jeweiligen Kinder und Jugendlichen können sowohl die Rückführung und Reintegration in die Herkunftsfamilie, als auch die Hinführung zu selbstständiger Lebensführung handlungsleitende Ziele der Betreuung sein.

Wichtige Ziele sind:

- Realistische Einschätzung der eigenen Ressourcen und Fähigkeiten
- Stärkung der Selbsthilfepotenziale
- Steigerung des Selbstwertgefühls
- verbesserte Steuerung von Handlungen, Impulskontrolle
- Selbstverantwortung
- Überprüfung von Wertesystemen
- Entwicklung von Eigeninitiative und Kreativität
- Umgang mit dem eigenen Körper und den eigenen Gefühlen
- Entwicklung von Genussfähigkeit durch Sport, Arbeit und Erlebnis
- Verbesserung der Lern- und Entwicklungschancen
- Konfliktbewältigung
- Motivationsaufbau für Schule und Arbeit, ggf. Erreichen eines Schulabschlusses, Praktikums
- Soziales Lernen: Empathie, Kooperationsvermögen, Entwicklung von Vertrauen und Offenheit
- Soziale Integration und Gruppenfähigkeit

Langfristiges Ziel ist es, jedem Kind und Jugendlichen zu helfen, zu einer eigenständigen, lernfähigen Persönlichkeit heranzuwachsen.

Räumlichkeiten

Der Träger garantiert jedem Kind und Jugendlichen ein Einzelzimmer zur Gewährleistung von Individualität und Intimität. Die Möblierung bietet die Möglichkeit der individuellen Gestaltung und orientiert sich an den Bedürfnissen der zu Betreuenden.

Das Haus der PFF verfügt über ca. 160 m² Wohnfläche mit einem ca. 800 m² großen Garten, Dem Kind stehen neben seinem eigenen Zimmer die offenen Wohnbereiche, die Küche sowie der Garten zur gemeinschaftlichen Nutzung zur Verfügung.

Den Betreuern stehen ein separater Schlaf- und Arbeitsbereich zur Verfügung.

Lage, Infrastruktur, Freizeitangebote

Das Haus liegt in Asterode einem Stadtteil von Neukirchen /Knüll. Sämtliche Schulformen, Einkaufsmöglichkeiten, medizinische Versorgungsnotwendigkeiten und weitere Infrastruktur sind im Umkreis von 25 Kilometern gegeben.

Ebenfalls bietet die Stadt Neukirchen eine große Auswahl an Freizeitmöglichkeiten, z.B.: gibt es Sportvereine, kulturelle Organisationen u.v.m.